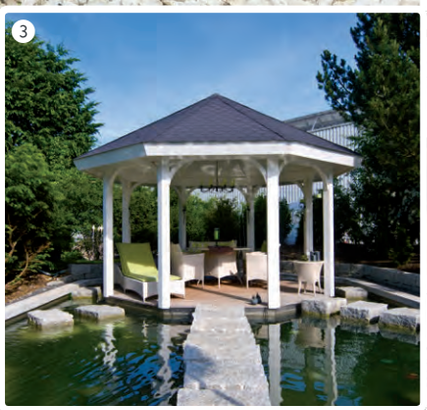
Naturteichen sieht man auf Anhieb an, dass sie auf eine natürliche, biologische Wasserreinigung durch Pflanzen setzen. Bei Biopools verrät meist erst ein zweiter Blick, dass keine Chemie im Spiel ist: Sie sehen aus wie ganz normale Schwimmbäder – der Pflanzenbereich liegt ausserhalb der Schwimmzone. Was die Technik und Infrastruktur betrifft, stehen sie einem konventionellen Pool in nichts nach. Doch wie auch immer: Wasser spielt in Gärten und auf Terrassen eine wichtige Rolle als Gestaltungselement – dabei muss es nicht immer nur ein Reich zum Schwimmen sein.

1 Das ist ein Living-Pool Fertigbecken und die biologische Variante eines Swimmingpools. Optisch ein klassischer Pool und trotzdem voll biologisch. Der Living-Pool kommt ohne Chlor und giftige Chemikalien aus und bietet dennoch Schwimmvergnügen in kristallklarem Wasser. Es ist das Siegerprojekt des BIOTOP Design-Froschkönig Wettbewerbes 2017 in der Kategorie Living-Pool. Zu den Besonderheiten gehören unter anderem die freischwebende Treppe im Pool, die schwebenden Betonplatten über dem Flachwasserbereich, komplett bündig im Fertigbecken integrierte Einströmdüsen und Licht, die automatische Wassernachspeisung via Umkehrosmoseanlage. *BIOTOP Living-Pool* 2 Ein biologischer Pool mit glasklarem Wasser, kombiniert mit üppigen, blühenden Wasserpflanzen. Es sind zwei komplett getrennte Systeme: Der Naturpool mit einem auf kleinstem Raum konzipierten, biologischen Filter. Und ein separates Becken mit einem natürlichen, farbenfrohen Wasserpflanzenbereich – eingebettet in eine wunderschöne Artenvielfalt für lauschige Momente. *Zebra AG Garten & Pool* 3 Ein Paradies im Teich – zum Gartenpavillon mit Sommer-Lounge führt ein Steinsteg. *Hummel Blockhausbau* 4 Wasser spielt auch bei Terrassengestaltungen eine Rolle und kann auf raffinierte Weise integriert werden; mit und ohne Chemie. *Zweifel Gartenbau*